

Schulschachpatent vom 15.-16.11.2014 in Dortmund

Der Schulschach-Patent-Lehrgang stieß auf gewaltiges Interesse: Mit 24 Teilnehmern zwischen 15 und 72 waren auch zugleich die verschiedensten Altersschichten vertreten. Erfreulich war, dass zwischen den Vereinsschachis auch einige Lehrer und sogar eine Schul-Sozialarbeiterin ihren Weg zu uns gefunden haben, die Schach in ihrer Arbeit als hilfreich ansehen.

Die Referenten Patrick Wiebe und Christian Goldschmidt hatten anderthalb Tage Zeit, um die wichtigsten Erkenntnisse, Methoden, Organisations-Strukturen, Ideen und Anregungen aus dem Schulschach zu präsentieren, und konnten, wie man aus den Rückmeldungen herauslesen kann, durch ihre lebendige bzw. bedächtige, in beiden Fällen aber engagierte Art die Teilnehmer zu eigenen Wegen im Schulschach motivieren.

Neben einigen Klassikern wie der Präsentation der Trierer Schulschachstudie, hatten die Teilnehmer aber auch Zeit, den neuen Methodenkoffer (2.0) zu begutachten oder die mitgebrachte Literatur einzusehen.

<http://www.deutsche-schachjugend.de/methodenkoffer-schulschach-2014.html>

Bei aller Theorie hatten die Teilnehmer auch genügend Gelegenheit, bestimmte Methoden auch selbst praktisch zu erproben und in Gruppendiskussionen über ihre Erfahrungen zu berichten.



Eine Teilnehmerin schrieb:

„Es war ein rundherum gelungener Lehrgang. Dass die Praxis auch nicht zu kurz kam, hat mir gefallen. Wir haben auch sehr viele Unterlagen erhalten. In könnte noch endlos weiter schreiben, kurz zusammengefasst: Alle meine Erwartungen wurden erfüllt!!!

Genau mit der Vorstellung wie der Lehrgang laufen sollte, kam ich hierher. Super, weiter so!! Ich bin motiviert bis in die Haarspitzen.“

*Aus Sicht der SJNRW kann man nur sagen:
Das muss es nächstes Jahr wieder geben!*

DOSB-Mitgliederversammlung in Dresden

Neues Präsidium für vier Jahre gewählt



Nach einem eindrucksvoll aktiven ersten Jahr als Übergangspräsident und Nachfolger des heutigen IOC-Präsidenten Thomas Bach haben die über 400 Delegierten Alfons Hörmann einstimmig und begleitet von langem Applaus zum Präsidenten des DOSB gewählt.

Nachfolger für die ausgeschiedene Vizepräsidentin Christa Thiel aus Mainz ist der Judo-Olympiasieger und Wahl-Hamburger Ole Bischof. Thiel möchte sich auf die Aufgaben als Präsidentin des Deutschen Schwimm-Verbandes konzentrieren. Auch der seit der Fusion im Jahr 2006 amtierende Vizepräsident für Finanzen Hans-Peter Krämer trat nicht wieder an. Das hatte der Gummersbacher bereits auf der Mitgliederversammlung vor einem Jahr in Wiesbaden angekündigt. Sein Nachfolger ist der Präsident des Deutschen Hockey-Bundes Stephan Abel. Die langjährige Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung Ilse Ridder-Melchers kündigte ebenfalls vor einem Jahr an, in Dresden nicht mehr für eine weitere Legislaturperiode zu kandidieren. Ihr Amt übernimmt die Sportsoziologin Petra Tzschoppe aus Leipzig, die von der Frauenvollversammlung vorgeschlagen wurde. Christian Schreiber, Ruderweltmeister aus Halle, ist Nachfolger von Christian Breuer als Vorsitzender der Athletenkommission. Alle sind mit einstimmigem Ergebnis von der Mitgliederversammlung gewählt worden.

Überzeugend einstimmig bestätigt in ihrem Amt wurden Walter Schneeloch, Vizepräsident Breitensport und Sportentwicklung, die Berliner Professorin Gudrun Doll-Teppler als Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung sowie Ingo Weiss als Vorsitzender der Deutschen Sportjugend. Nicht zur Wahl stand der ehemalige DOSB-Generaldirektor und neue Vorstandsvorsitzende Michael Vesper, der nach der neuen Satzung nicht mehr dem Präsidium angehören darf.

Mit der neuen Struktur hat die Trennung zwischen Haupt- und Ehrenamt stärkere Kontur bekommen. Der fünfköpfige hauptamtliche Vorstand unter Michael Vesper - im Anschluss an die Mitgliederversammlung vom Präsidium berufen - ist für das operative Geschäft zuständig, dem ehrenamtliche Präsidium obliegt die Aufsicht des Vorstands und die künftige strategische Richtung des DOSB.

(DOSB Presse)

**Schulschach in Bayern:
Erstmals Lehrerkurs zur Verbesserung der Spielstärke**

Lehrer können sicherlich besser als Nichtlehrer unterrichten. Beim Unterrichten des Spiels der Könige wird einigen Pädagogen aber mangelnde Spielstärke unterstellt. Erstmals trafen sich über 20 Lehrer aus ganz Bayern in ihrer Freizeit in den Ferien um an ihrer Spielstärke zu arbeiten.

Die Kursleiter Reinhard Hübl aus Plattling, Walter Rädler aus Vaterstetten, Sabine Würz aus Ingolstadt und Fabian Thiel aus Holzkirchen hatten sich vielerlei Trainingsvarianten für die drei Tage ausgedacht.

Am ersten Tag standen Eröffnungstipps, eine praktische Partie auf dem Programm. Am zweiten Tag wurden viele Taktikaufgaben, das Endspiel mit Bauern, ein Taktiktest sowie eine weitere Analysepartie gespielt. Am dritten Tag beendeten die Schachspieler ihre drei Feiertage mit einem Blitzturnier.

Im August 2015 steht das nächste Schulschach-Highlight auf dem Programm. Beim dreitägigen Methodenkurs wird der deutsche und der schweizer Methodenkoffer vorgestellt. Am Dienstag wird IM Roman Vidonyak aus dem Landkreis Miesbach seine Methoden zum Besten geben. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass dieser Tag mit ihm unvergesslich wird, denn ich halte ihn neben Cor van Wijgerden für den besten pädagogischen Schachreferenten, die ich jemals gesehen habe.

(Walter Rädler)

Ausbildung – Mädchenschachpatent

Einladung zum Mädchenschachpatent vom 20.03.-22.03.2015 in Nußloch



Liebe Schachfreunde, liebe Schachfreundinnen,

nach wie vor spielt in Deutschland nur eine verhältnismäßig geringe Zahl an Mädchen Schach, wobei der Anteil mit zunehmendem Alter immer weiter zurückgeht. Da Mädchen die Schachvereine bereichern und grundsätzlich die gleichen Voraussetzungen zum Schach spielen mitbringen wie Jungs, sollten das Gewinnen und Halten weiblicher Mitglieder Ziel eines jeden Schachvereins sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das Training und der Umgang mit Mädchen in manchen Bereichen eine andere Vorgehensweise als mit Jungs erfordert. Davor scheinen viele Trainer, sei es aus Unsicherheit, Unwissenheit oder anderen Gründen, zurückzuschrecken. Dennoch gibt es viele Schachvereine, die gerne intensivere Mädchenarbeit betreiben oder den Mädchen in ihrem Verein mehr bieten würden.

Deshalb hat die Deutsche Schachjugend das *Mädchenschachpatent* ins Leben gerufen, das die Ausbildungsreihe vom *Kinder-* und *Schulschachpatent* komplettiert. Ein Wochenende lang sollen gemeinsam Fragen zur Mädchenarbeit diskutiert werden. Außerdem sollen die Anwesenden zur Arbeit mit Mädchen im Schachverein und in Schulschachgruppen motiviert werden und dabei Hilfestellung erhalten. Gemeinsam wollen wir Wege finden, um die Zahl der Schach spielenden Mädchen in Zukunft zu erhöhen. Dazu wird nicht nur betrachtet inwieweit Mädchen besondere Angebote im Bereich von Turnieren und Training benötigen, sondern zum Beispiel auch welche mädchenspezifischen entwicklungspsychologischen Themen sich auf die Arbeit im Verein auswirken.

Als Leitungsteam dieses Seminars fungieren wie gewohnt erfahrene Trainer und Pädagogen.

Das Seminar wird von der DSJ als Fortbildung für C-Trainer empfohlen, die Anerkennung der Verlängerung erfolgt über die Landesverbände.

Beginn: 20.03.2015 (Anreise bis 19:00)

Ende: 22.03.2015 (Abreise ab 12:00)

Seminarort: Racket-Center, Walldorfer Straße 100, 69226 Nußloch

Übernachtung: 4-Sterne Hotel ACHAT Premium, Hockenheimer Str. 86, 68799 Reilingen

Anreise: Am Anreisetag wird ein Shuttle vom Bahnhof Wiesloch-Walldorf zum Seminarort angeboten. Wir bitten um eine kurze Mitteilung falls Sie diesen Service in Anspruch nehmen möchten.

Kosten: Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 45,- Euro und ist mit der Meldung an die Deutsche Schachjugend Sparkasse Hanau, IBAN: DE15506500230057000382, BIC: HELADEF1HAN zu überweisen.

Die Kosten für Übernachtung/Frühstück und Verpflegung am Samstag werden von der Deutschen Schachjugend getragen.

Zusätzlich übernimmt die DSJ auf der Grundlage der günstigsten Bahntarife die Fahrtkosten, die über 50,- Euro liegen. Mit dieser Regelung wollen wir auch Schachfreunden aus entfernten Landesverbänden die Teilnahme erleichtern.

Anmeldung: Deutsche Schachjugend - Jörg Schulz, Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I

14053 Berlin, Tel: 030 – 30007813, E-Mail: schulzjp@aol.com

Online unter: <https://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2015/>

Anmeldungen bis zum 28.02.2015

Wir bitten für die weitere Planung um eine schnelle Rückmeldung. Falls mit der An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle. Ansonsten wünsche ich allen eine unbeschwerliche Anreise, hoffe auf eine gelungene Veranstaltung und freue mich auf das Kennenlernen in Nußloch.

Viele Grüße



(Melanie Ohme)

Mädchenreferentin der Deutschen Schachjugend

Ablaufplan Mädchenschachpatent

Ablauf am Freitag, den 20.03.2015

bis 19.00 Uhr: Anreise und kleiner Willkommens-Snack

19.30 Uhr Kennenlernen und Vorstellungsrunde; Erfahrungen und Erwartungen der Teilnehmer zum Thema Schach mit Mädchen

20.00 Uhr Geschlechtsspezifische Grundlagen und entwicklungspsychologische

21.30 Uhr Voraussetzungen für das Training mit Mädchen
gemütlicher Ausklang

Ablauf am Samstag, den 21.03.2015

8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Ausgewählte pädagogische Themen für die Mädchenarbeit wie Gruppendynamik, Rollenverständnis, Motivation
Außerdem wichtige Themen wie Recht und Sexueller Missbrauch
11.00 Uhr Angebote der allgemeinen Jugendarbeit mit geschlechtsspezifischem Inhalt und Anwendungsbeispiele für Schachvereine
12.00 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Mädchenschach – gibt es das? Ausgewählte und erprobte Methoden für das schachliche Training mit Mädchen und geeignetes Trainingsmaterial
16.30 Uhr Aufbau einer Mädchenschachgruppe und Mädchenschachturniere
19.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr gemütliche Abendgestaltung

Ablauf am Sonntag, den 22.03.2015

8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Rahmenbedingungen für einen mädchenfreundlichen Verein
10.30 Uhr Angebote der DSJ und konkrete Planung einer Mädchenschachveranstaltung
11.30 Uhr Feedback und Auswertung; anschließend Rückreise

Schulschach - Barclaycard und Yes2Chess

Felix Magath sagt: „Ja zu Schach“

Internationales Schülerschachturnier „Yes2Chess“ von Barclaycard und der Deutschen Schachjugend startet in die zweite Runde

Internationales Schachturnier für alle Schüler der 1. bis 6. Klasse □

Felix Magath ist Schirmherr

Anmeldung ab sofort bis zum 27. Februar 2015 auf www.Yes2Chess.org

Finale in London

(Hamburg, 13. Januar 2015) Unter dem Motto „Yes2Chess“ – „Ja zu Schach“ – veranstalten Barclaycard und die Deutsche Schachjugend zum zweiten Mal ein internationales Schachturnier, an dem bundesweit Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6 teilnehmen können. Mit diesem Wettbewerb möchte Barclaycard die Akzeptanz von Schach bei Schülern, Lehrern und Eltern erhöhen und für Schach als Schulfach werben. Das Schachspiel fördert nachweisbar das logische Denkvermögen, die Konzentrationsfähigkeit aber auch soziale Kompetenzen. „Mit Yes2Chess wollen wir etwa 30.000 Schülerinnen und Schüler in 8 Ländern erreichen. Das passt perfekt zu Barclaycards Anliegen, Kindern und Jugendlichen zu helfen, ihre Mathekenntnisse und sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln“, sagt Carsten Höltkemeyer, General Manager von Barclaycard Deutschland.

Schachturnier in acht Ländern

Das Schachturnier wird via Internet auf www.schach.de in Deutschland, Spanien, Portugal, Schweden, Norwegen, Dänemark, den USA, und Großbritannien ausgetragen. Die Gewinner aus jedem Land werden nach London eingeladen, um dort im Finale gegeneinander anzutreten. Außerdem gibt es viele weitere Preise und jedes teilnehmende Kind erhält eine kostenlose Mitgliedschaft für den Yes2Chess-Turnierbereich auf dem ChessBase-Schachserver www.schach.de.

Das Turnier läuft bis Juli 2015. Die Lehrer können ab sofort beliebig viele Teams über die Website www.yes2chess.org anmelden. Ein Team besteht aus 5 Schülern, davon muss mindestens ein Teammitglied weiblich sein.

Fußballlegende unterstützt Schach

Felix Magath, Fußballlegende und bekennender Schachfan, wird auch in diesem Jahr die Turnierserie als Schirmherr begleiten: „Ich spiele seit über 35 Jahren Schach und konnte viel Wertvolles in den Fußball mitnehmen. Vor allem im Hinblick auf Strategie habe ich mir sehr viel abgeguckt. Es ist entscheidend, das Tempo hochzuhalten und trotzdem die Kontrolle zu behalten. Jedes Kind sollte Schach spielen, denn Schach trainiert das Gehirn und stärkt die Leistungsfähigkeit.“

Erfolgreiches Turnier – Sieger aus Hamburg

Im letzten Jahr haben über 22.000 Kinder aus acht Ländern an dem Schachturnier teilgenommen. Aus Deutschland waren 4.338 Kinder aus 55 Schulen dabei. Das Finale fand beim British Summertime Festival im Londoner Hyde Park statt. Dafür sind 40 Schüler aus allen teilnehmenden Ländern angereist. Gesiegt hat das Team der Privaten Brecht-Schule aus Hamburg. Die Teams erwartete ein umfangreiches Programm mit Besuch der Houses of Parliament, Stadtrundfahrt, Besuch des Musicals "König der Löwen" und einem Simultanschachspiel gegen den englischen Schach-Großmeister David Howell.

Daten & Fakten:

Anmeldung:	bis 27. Februar 2015
Gruppenspiele:	5. Januar bis 1. Mai 2015
KO-Spiele:	4. bis 29. Mai 2015
Länderfinale:	5. -7. Juni 2015 in Hamburg
Finale:	Zweite Juliwoche 2015 in London

Vermischtes

Was ist ein Schachspieler?

Ein kombinierendes, meistens rochierendes, vor sich hinstierendes,
Theorie treibendes, sich selten beweibendes,
Nächte durchwachendes, Fehlzüge machendes,
Blödsinn schwatzendes, manchmal patzendes, den Kopf sich kratzendes,
Vereine begründendes, dabei sich sehr schindendes,
im Cafehaus sitzendes, beim Spiel furchtbar schwitzendes,
die Wirte meist störendes, weil wenig verzehrendes,
Kopfschmerz verspürendes, Figuren berührendes,
Damen hochschätzendes, Bauern nachsetzendes,
en passant schlagendes, gern alles wagendes,

Schach oft gebendes, im Dusel lebendes,
stundenlang grübelndes, Nachsicht nie übendes,
die Gegner unterschätzendes, Matt schließlich setzendes, INDIVIDUUM!

Erschienen bei Facebook der Deutschen Schachjugend von Leo Klausmann

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2015

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine aus dem Beginn des Jahres 2015:

20. – 21.02.2015	Erfurt	Deutsche Lehrermeisterschaft
06. – 08.03.2015	Bamberg	Jugendversammlung der DSJ
13. – 15.03.2015	Pforzheim	Jugend für Jugend Seminar Baden
20. – 22.03.2015	Nussloch	Mädchenschachpatent Baden
08.04.2015	Hamburg	Schulturnier Rechtes vs Linkes Alsterufer
24. – 26.04.2015	NN	Mädchenbetreuerinnenausbildung Nord
26. – 29.04.2015	Friedrichsroda	Deutsche Grundschulmeisterschaften
07. – 10.05.2015	verschiedene Orte	Deutsche Schulschachmeisterschaften
08. – 10.05.2015	NN	Mädchenbetreuerinnenausbildung Süd
14. – 17.05.2015	Wernigerode	Bundeskongress DSB
23. – 31.05.2015	Willingen	Deutsche Einzelmeisterschaften

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz,
Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).